d

ıį

01

01

01

u

i

ei

36

11

einem Wiertelpfund ebenfalls gestoßenem Zucker durch ein Haarsieb gesiebt, 1 Loth Zimmet, 1 Quint Mägelein, bendes auch fein gestoßen, und 2 Loth zuvor am Reibeisen abgeriebene Chocolade kom= men noch dazu. Dieß alles wird unter einander gemengt und aufgehoben. Zu 3 Schoppen Milch nimmt man 2 bis 3 Efloffel voll Pulver, ver: rührt, wenn es ein wenig gesotten hat, 3 Eper= gelb, gießt die gesottene Milch langsam daran, spriegelt den Content wie eine Chocolade, und gibt ibn als Albend. Getrank.

Reformirter Thee.

Man macht eine halbe Maaß Milch siedend, thut so viel Thee, als zwischen 4 Fingern gefaßt werden kann, nebst einem Stücklein ganzem Zimmet, etwas Zitronen Schalen und so viel Zucker darein, bis es seine gehörige Guße hat. Wenn es so lang als ein paar weiche Eper gesotten hat, wird das Gelbe von 5 bis 6 Epern verrührt, die gekochte Milch durch ein Haarsieb gegossen, lang= sam an die Epergelb geschüttet, und mit dem Chos coladespriegel stark gespriegelt, dann sogleich in die Kanne gefüllt.

Mandelmilch.

Ein halbes Pfund susse zuvor verlesene und in reinem Wasser mehrmal gewaschene Mandeln stoßt oder reibt man mit ein wenig Wasser recht fein, rührt sie mit einer Maaß (4 Schoppen) Wasser recht unter einander, preßt sie durch eine Gerviette, und versußt sie nach Belieben mit Buder, auch kann ein wenig Pomeranzenblüth. Wasser dazu gethan werden, was der Mandelmich einen angenehmen Geschmad gibt.